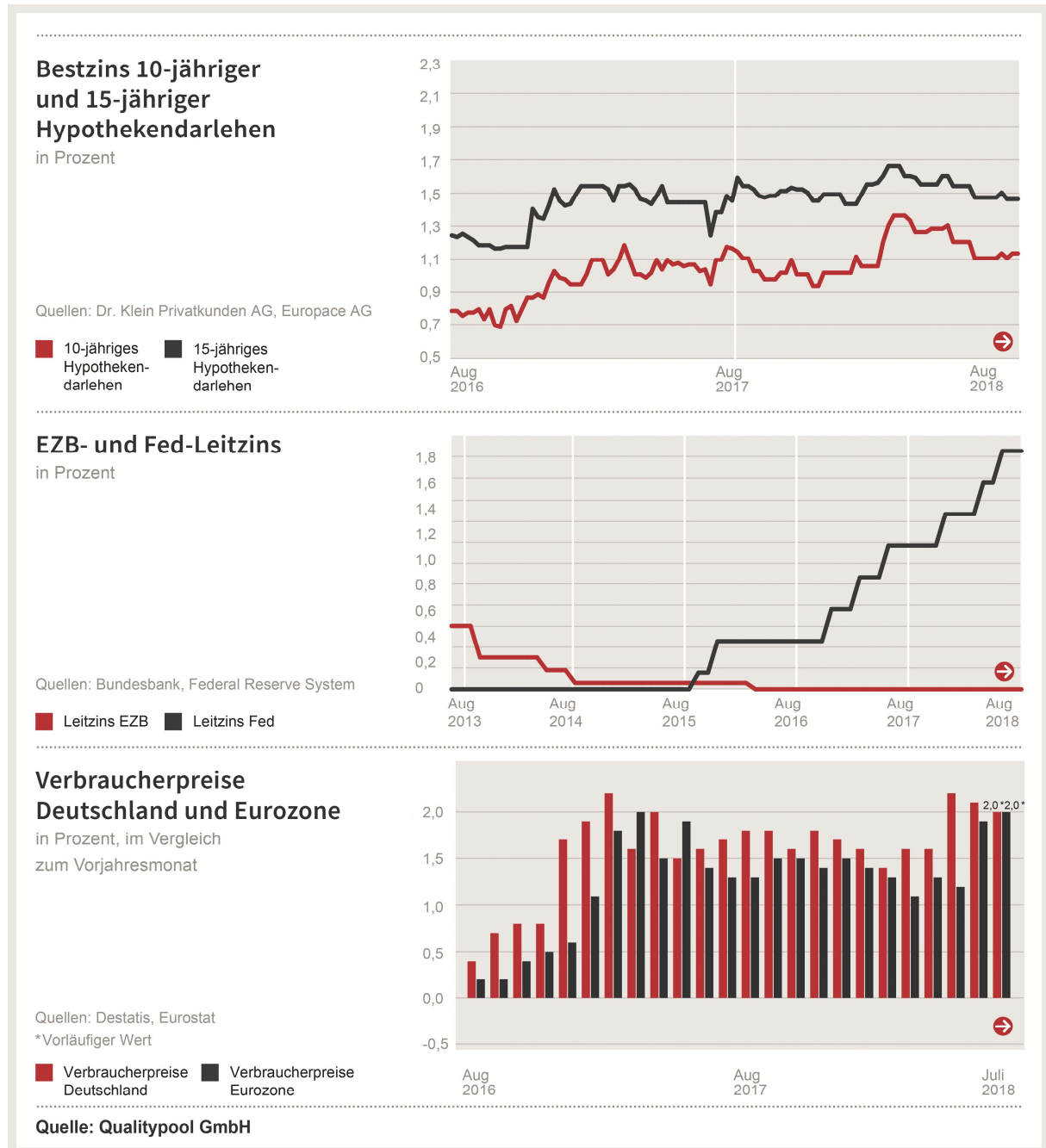


Zinszoom Qualitypool

Bauzinsen zuletzt uneinheitlich – Fed vor erneutem Zinsschritt



Lübeck, 14. September 2018: Die Sommerpause der Notenbanken ist zu Ende: Die Europäische Zentralbank (EZB) hielt ihre geldpolitische Sitzung bereits ab, die US-Federal Reserve (Fed) tagt Ende September. Im Vorfeld zeigten sich die Bestzinsen für 10-jährige Baufinanzierungen volatiler als gewohnt. Die 15-jährigen Zinsbindungen blieben dagegen in den letzten Wochen fast unverändert.

Auf der Zinssitzung der **EZB** wurden keine neuen geldpolitischen Maßnahmen beschlossen. Der grobe geldpolitische Fahrplan für die kommenden Monate stand bereits im Vorfeld fest: Als Nächstes werden im Oktober die Nettoanleihekäufe von monatlich 30 Milliarden auf 15 Milliarden Euro reduziert. Zum Jahreswechsel werden die Anleihekäufe voraussichtlich eingestellt.

Geldpolitische Pläne wie bisher – Fokus auf ökonomischer Analyse der EZB

Gute Arbeitsmarktdaten und steigende Löhne bestätigten zuletzt die positive Konjunktorentwicklung in der Eurozone. Die EZB lobte auch die stärkere Investitionsbereitschaft der Unternehmen. Die Kerninflationsrate ließ zuletzt zwar zu wünschen übrig: Sie sank im August leicht von 1,1 auf 1,0 Prozent. EZB-Präsident Mario Draghi geht aber weiterhin von einer mittelfristig steigenden Kerninflation und einer generellen Inflation von 1,7 Prozent für 2018, 2019 und 2020 aus. Als wirtschaftlicher Unsicherheitsfaktor für die Entwicklung der Eurozone gilt unter anderem die wachsende Inflation in Schwellenländern wie der Türkei und Argentinien. Auch die EZB sieht es kritisch, dass diese Länder mit einer hohen Auslandsverschuldung – im Zuge der anziehenden Zinspolitik in den USA und der Eurozone – unter wirtschaftlichen Druck geraten sind. Draghi wies aber darauf hin, dass dies aktuell nicht bei allen Schwellenländern der Fall ist.

Fed vor Zinsanhebung – Überhitzung der US-Wirtschaft soll vermieden werden

Die **Fed** musste zuletzt mehrfach Kritik von US-Präsident Trump einstecken. Er sähe es gerne, wenn die US-Notenbank die Zinsen vorerst nicht weiter erhöht, um den starken Dollar in Schach zu halten und den Export zu stützen. Danach sieht es aber nicht aus. Vielmehr wird fest damit gerechnet, dass die Fed auf der Zinssitzung am 25./26. September den Leitzins um weitere 0,25 Prozentpunkte anhebt. Sie will damit überhöhten Inflationsraten und einer Überhitzung der US-Wirtschaft entgegenreten. Für die Eurozone könnte dies bedeuten, dass der Dollar weiter anzieht und die eigenen Exportraten hoch bleiben.

Bestzinsen für Baufinanzierungen – aktuelle Entwicklung und Ausblick

„Die **Bestzinsen für 10- und 15-jährige Baufinanzierungen** haben sich in den letzten Wochen uneinheitlich entwickelt“, kommentiert der Geschäftsführer der Qualitypool GmbH, Jörg Haffner. „Bei den 15-jährigen Zinsbindungen hat sich kaum etwas getan. Seit Ende Juli stiegen sie minimal von 1,46 auf 1,49 Prozent. Für die 10-jährigen Zinsbindungen ging es dagegen zunächst aufwärts von 1,13 auf 1,20 Prozent. Ende August folgte ein Rückgang auf 1,03 Prozent. Geldpolitische Überraschungen für den Anleihen- und Zinsmarkt wird es in den nächsten Wochen voraussichtlich nicht geben. Bleiben einige politische und wirtschaftliche Risiken, die aktuell nicht das Potenzial besetzen, die Zinsen völlig durcheinander zu wirbeln. Wir gehen weiterhin kurzfristig von einem leicht schwankenden Seitwärtstrend und langfristig von leicht steigenden Bauzinsen aus.“

Haffner ergänzt: „Die direkte Kritik von Präsident Trump an der Notenbankpolitik ist – vorsichtig formuliert – ungewöhnlich. Fed-Präsident Jerome Powell hat aber deutlich gezeigt, dass er eine Einflussnahme durch die Regierung ablehnt. Das spricht natürlich für die Stabilität der US-Notenbankpolitik. Die EZB wiederum bleibt wachsam bezüglich politischer Einflussfaktoren wie Protektionismus, dem Währungsdruck in einigen Schwellenländern und der steigenden Volatilität auf den Finanzmärkten. Sie gab sich auf der jüngsten Sitzung aber relativ optimistisch. Draghi sprach von weitgehend ausgewogenen Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone.“

Tendenz:

Kurzfristig: leicht schwankend seitwärts

Langfristig: leicht steigend

Über die Qualitypool GmbH:

Die Qualitypool GmbH ist mit mehr als 1.500 aktiven Maklern einer der führenden Maklerpools Deutschlands. Qualitypool bietet Finanzdienstleistern und Finanzvertrieben professionelle Unterstützung bei der Vermittlung von Baufinanzierungen, Konsumentenkrediten, Bausparlösungen und Versicherungen. Der Vertriebsunterstützer ermöglicht Maklern im Rahmen eines speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Leistungspakets die neutrale Beratung ihrer Kunden. Angebundene Makler erhalten direkten Zugriff auf die führende webbasierte Finanzierungsplattform EUROPACE sowie die Versicherungsplattform SMART INSUR. Qualitypool ist eine 100%ige Tochter des an der Frankfurter Börse im SDAX gelisteten technologiebasierten Finanzdienstleisters Hypoport AG.

Kontakt:

Qualitypool GmbH
Hansestraße 14
23558 Lübeck
Internet: www.qualitypool.de
Twitter: twitter.com/qualitypool

Caroline Scherr
Senior Manager Public Relations
Tel.: 030 / 42086 - 1919
Mobil: 0151 / 5804 - 1522
E-Mail: presse@qualitypool.de